

Rahmenausbildungsplan für die Laufbahn des höheren Forstdienstes

1	Ausbildungsabschnitt I: Forsteinrichtung – Dauer 5 Monate
1.1	Einführungslehrgang und Durchführung von Forsteinrichtungsprojekten Die Forstreferendarinnen und Forstreferendare haben sich nach einem Einführungslehrgang im Rahmen von in den Forstämtern des Landesbetriebes Wald und Holz durchzuführenden Forsteinrichtungsprojekten mit dem Verfahren der Standortkartierung, Forsteinrichtung und der betriebswirtschaftlichen Durchleuchtung vertraut zu machen. Sie sollen nach Einarbeitung an einem geeigneten Beispiel aus dem Forstbetrieb (Forsteinrichtungsprojekt) nachweisen, dass sie einen Forstbetrieb selbständig erfassen, die Ergebnisse auswerten und einen Erläuterungsbericht zum Gesamtbetrieb erstellen können.
1.2	Ausbildungsinhalte
1.21	Standortkartierung
1.22	Forsteinrichtung
1.23	Betriebswirtschaftliche Durchleuchtung eines Forstbetriebes
1.24	Grundlagen forstlicher Bewertungs- und Steuerfragen
1.25	Ökologisches Umweltmonitoring im Wald
1.26	Großrauminventuren und Waldzustandserhebungen
1.27	Naturschutz im Wald – Erstellung von Sofortmaßnahmekonzepten in FFH-Gebieten
1.28	Waldkundliche Untersuchungen – Dauerbeobachtungsflächen, Versuchsflächen

2	Ausbildungsabschnitt II: Forstamt – Dauer 19 Monate
2.1	Die Forstreferendarinnen und Forstreferendare sind mit allen im Landesbetrieb Wald und Holz anfallenden Aufgaben in den drei Geschäftsfeldern Staatswald, Dienstleistung und Hoheit vertraut zu machen. Sie haben darüber hinaus Aufgaben von verschiedenen Behörden, Einrichtungen und sonstigen Institutionen des Clusters Forst- und Holzwirtschaft und der Umweltverwaltung im Rahmen von Ausbildungsstationen kennen zu lernen. Die Inhalte der Ausbildung werden ergänzt durch eine zweimonatige Reisezeit nach einem von der Ausbildungsbehörde zu genehmigenden Reiseplan.
2.2	Ausbildungsinhalte
2.21	Einführung in die Verhältnisse des Ausbildungsforstamtes
2.22	Forstbetrieb
2.221	Biologische Produktion
2.222	Ökologische Waldbewirtschaftung
2.223	Nutzung und Holzverkauf, Forstnebenerzeugnisse
2.224	Wegebau
2.225	Waldarbeit, Arbeits- und Tarifrecht und Unfallverhütung
2.226	Wald- und Forstschutz
2.227	Maschinen und Geräte
2.228	Liegenschaftsmanagement
2.229	Jagd und Fischerei
2.230	Naturschutz und Landschaftspflege
2.231	Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
2.232	Betriebswirtschaft und Controlling
2.233	Waldbewertung und Steuern
2.23	Verwaltung
2.231	Allgemeine Verwaltungsorganisation
2.232	Instrumente und Elemente des „neuen Steuerungsmodells“ in der Verwaltung, insbesondere Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagementsystem (QUAM-System)
2.233	Verwaltungs- und Personalaufgaben
2.234	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Doppelte Buchführung und Kosten- und Leistungsrechnung einschließlich Zielvereinbarungen und Controlling
2.235	Grundlagen der Personalführung, Leitungs- und Führungsaufgaben
2.24	Wahrnehmung von Hoheitsaufgaben
2.25	Wahrnehmung von Dienstleistungsaufgaben
2.251	Betreuung von Privat- und Kommunalwald
2.26	Holzwirtschaft, erneuerbare Energien in der Forstwirtschaft, stoffliche und energetische Nutzung von Holz
2.27	Ausbildungsstationen
2.271	Aufgaben des MUNLV, der Zentrale des Landesbetriebes und des Nationalparkforstamtes Eifel sowie weiterer Fachbehörden und Institutionen der Umweltverwaltung (Pflichtstationen)
2.272	Hospitationen bei verschiedenen Behörden, Einrichtungen und Betrieben des Clusters Forst- und Holzwirtschaft und der Umweltverwaltung innerhalb des Landes NRW (Wahlstationen)
2.28	Reisezeit
2.3	Große Forstliche Staatsprüfung